

Ein Unternehmen gründen

Nach einer Untersuchung der OECD haben 65% der Schweizer Erwerbstätigen den Wunsch, sich selbstständig zu machen. Dies liegt über dem gesamteuropäischen Durchschnitt von 52%. Aber lediglich 13% schaffen es schliesslich. Offenbar haben viele "Möchtegern-Unternehmer" Angst vor dem eigenen Mut, Angst davor, die Komfortzone einer sicheren Anstellung zu verlassen. Oder glauben ganz einfach, dass die vielen Hürden, die der Staat und der Markt aufbauen, unüberwindbar sind.

Der Weg zur Selbstständigkeit ist kein Sonntagsspaziergang. Persönlichkeit und Selbstinitiative sind entscheidend für Unternehmungsgründung und Führung, die profitable Marktnische für den kommerziellen Erfolg. Die Stärken und Schwächen der GründerInnen machen ebenfalls Stärken und Schwächen ihres Unternehmens aus. Dies zeigen viele Studien zur Förderung der Selbstständigkeit und entspricht auch den in unserer Firma gemachten Erfahrungen.

Laut einem SECO-Bericht verschwinden von zwanzig neugegründeten Firmen in der Schweiz dreizehn wieder durch Konkurs. Das sind 5.000 Betriebe pro Jahr mit 25.000 Arbeitsplätzen. 70% der neu Selbstständigen verdienen weniger als in der früheren Anstellung und 76% arbeiten mehr als 60 Stunden pro Woche.

Durch Beratung und Selektion kann das Risiko des Scheiterns stark reduziert werden. Nach dem Bericht des SECO haben 64% der Unternehmungsgründer überlebt, die sich vor der Gründung beraten liessen bezüglich Produktwahl, Marketing, Finanzen, Steuern und Rechtsform. Sehr wichtig ist neben der richtigen Marktnische eine solide finanzielle Basis. Diese sollte ausreichen, um während zwei Jahren ohne weiteres Einkommen leben zu können. Nach der SECO-Studie haben dafür über 50% der Neugründer ihr Pensionskassenkapital bezogen.

Bevor Sie zu uns kontaktieren, um sich auf dem Weg in die Selbstständigkeit beraten zu lassen, sollten Sie sich Folgendes überlegen:

- Haben Sie ein Produkt anzubieten, das sich gut verkaufen lässt oder eine Dienstleistung, die einem echten Bedürfnis entspricht?
- Macht es Ihnen nichts aus, für die Hälfte des Geldes doppelt so viel zu arbeiten wie bisher?
- Machen Sie lieber selber Fehler, als die Fehler Ihres Chefs auszubaden?
- Regen Sie sich lieber selber auf, als sich von andern herumhetzen zu lassen?
- Sind Sie bereit, Ihre jetzige finanzielle Basis, z.B. Ihr Haus und Ihre Pensionskasse, für die neue Firma zu riskieren?

Wenn Sie *alle* diese Fragen mit *Ja* beantworten können, dann stehen Sie sich eigentlich höchstens noch selber im Wege. Legen Sie los!